

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 10

Rubrik: Blick in unsere Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in unsere
Gazetten



Was der eine und andere unter Betttag versteht, geht aus diesem Hinweis hervor:

Eidgenössischer Buss - Bett- und Danktag 1963

Banktag freilich, so will uns manchmal scheinen, haben viele Schweizer 365 mal im Jahr, mit Zins und Zinseszinsen:

So still, so verkehrsarm möchten wir am eidgenössischen Bank-, Buß- und Betttag die Straßen unseres Landes sehen.

Künstler und Kunstfreunde: Mir wei nid grüble!

Müller ist der Künstler, der lag... will. Die leere Leinwand ist für ihn der wartende Spiegel, aus dem er sich selber fassbar gegenüberstehen wird. Unabsichtlich ist jener bestimmte Anteil des Eigenen, der Substanz, die so durch die oder jene Öffnung seines Wesens auf die Leinwand übertragen wird. Von da an wird diese zur Basis einer Lösung aus seinem eigenen Ich und allen Kom... werden

Nach neun Wochen rhythmischen Blindschreibens hätte ich ohnehin ein Kurhonorar nötig:

Wir garantieren, dass Sie nach 9 Wochen eine gute Grundlage im rhythmischen Blindschreiben erworben haben, andernfalls erhalten Sie das Kurhonorar zurück.

Armer Göppel, dir spielen sie aber bös mit! Gute Slalomreise bis zum Kasten!

...schen soweit. Longer erwischte den gegnerischen Hüter mit einem Bogenball in die entfernere Ecke: 0:1. Der Ausgleich erfolgte aber schon im Gegenstoss. Der gute Schiedsrichter (Göppel, Zürich) landete durch viele Beine hindurch für Kästli unhaltbar im Kasten. Weitere gute Angriffe der Gäste brachten nichts ein. Mehr Glück hatte Gerlafingen, als es in der 40.

«Nur nicht den Kopf verlieren!» warnte man früher. Heute kann man sich sogar das leisten, denn:

«Neuen». Und dann verwandelt sich das Gänglein vor den Kabinen in eine turbulente Szene. Der Coiffeur gibt den Frisuren den letzten Schliff. Hier hat sich ein Kopf selbstständig gemacht, keine Bange, ein dienstbarer Geist steht schon mit Nadel und Faden parat. Daneben verfügt die gleiche Helferin über Kleiderbüsten, Fleckenwasser, Sicherheitsnadeln, nichts Unvorhergesehenes kann den Ablauf der Mo-

Raumnot im Unterland zwingt Firmen, sich in den Hochalpen anzusiedeln:

...Bewegung sind auf jeden Fall notwendig. Wer sich höhere Ziele setzt und die Hochalpenwelt mit ihren Felsgraten, Firmen und Gletschern durchstreifen möchte, sollte sich unter allen Umständen in die richtige Technik des Bergsteigens einführen lassen. Das geschieht ...

Jetzt wissen wir's. Dieser Methusalem war offensichtlich 600 Jahre lang Schriftsteller. Glaub's der Kuckuck, daß man da in einer halbstündigen Radiosendung über knappe Hinweise nicht hinauskommt!

Natürlich ist die große Schwierigkeit, ein sechzig Lebensjahrzehnte umfassendes schriftstellerisches Werk in einer halbstündigen Sendung greifbar zu machen, nicht zu verkennen. Unter diesem Gesichtspunkt erscheint der Dokumentarbericht als recht geglückt, indem die wichtigsten Lebensstatio-

Warum nicht, da man ja beim Schlafen auch liegt?

Wir liegen ganz in der Nähe von Zürich und bieten Ihnen eine interessante Arbeitsmöglichkeit in fortschrittlichem Betrieb.

Ein Name, den man weitersagt:

Doornkaat

aber
immer
eisgekühlt



Kenner und
Genießer trinken Doornkaat, Sie wissen warum!

Generalvertretung: Hans U. Bon AG., Zürich 1, Talacker 41